

Mikrofon-Streit beendet: Trump und Harris einigen sich auf Debatten-Regeln

Trump und Harris haben sich auf Regeln für das TV-Duell am 10. September geeinigt, inklusive stummgeschalteter Mikrofone.

In einem Interview hat der US-Sender ABC die Details für das mit Spannung erwartete erste TV-Duell zwischen Donald Trump, dem republikanischen Präsidentschaftskandidaten, und Kamala Harris, ihrer demokratischen Kontrahentin, bekannt gegeben. Die Debatte wird am 10. September (Ortszeit) stattfinden und hat bereits zahlreiche Diskussionen ausgelöst, insbesondere über die Mikrofone und deren Nutzung während des Duells.

Nach intensiven Verhandlungen scheinen Trump und Harris sich endlich auf einen Kompromiss geeinigt zu haben: Die Mikrofone desjenigen, der nicht spricht, werden während des gesamten Duells stummgeschaltet. Dies stellte eine Wende in den vorhergehenden Diskussionen dar, in denen Harris die Mikrofone lieber eingeschaltet wusste, um einen faireren Dialog zu gewährleisten.

Hintergrund der Mikrofondiskussion

Ein Sprecher von Harris' Wahlkampfteam hatte zuvor deutlich gemacht, dass man nicht davon ausgehe, dass der frühere Präsident in der Lage sei, sich über die volle Dauer des Duells hinweg „präsidial“ zu verhalten. So arguierte man, dass die Stummschaltung eine Art Schutzmaßnahme sei, um eine Ausnahmesituation zu vermeiden, wie sie in der letzten Debatte zwischen Trump und dem Präsidenten Joe Biden aufgetreten

war. Dort hatten die Mikrofone des nicht sprechenden Kandidaten bereits für Kontroversen und Diskussionen gesorgt.

Trump hingegen hatte sich vehement gegen eine solche Regelung ausgesprochen. Er machte deutlich, dass er auch bei diesem Duell die vollen Worte der Kandidaten hören wolle, um fair argumentieren zu können. Nach den letzten Diskussionen und dem anhaltenden Widerstand, allen Anschein nach, wird nun die Entscheidung jedoch zugunsten der Stummschaltung ausfallen.

Einige Regeln für die Debatte

ABC teilte auch mit, dass die Debatte 90 Minuten dauern werde und dass zwei Werbepausen eingeplant sind. Während der Debatte wird es keine Eröffnungsstatements geben; abschließend sollen die Kandidaten jeweils zwei Minuten Zeit haben, um ihre Schlussfolgerungen zu präsentieren. Des Weiteren ist es nicht gestattet, Requisiten oder vorformulierte Notizen auf der Bühne zu nutzen. Erlaubt sind jedoch ein Stift, ein Block Papier und eine Flasche Wasser, um den Kandidaten eine gewisse Basis zur Verfügung zu stellen.

Die Struktur der Debatte sieht vor, dass jedem Kandidaten für die Beantwortung von Fragen zunächst zwei Minuten eingeräumt werden, gefolgt von zwei Minuten für Widerlegungen. Dies soll einen geregelten und respektvollen Austausch zwischen Trump und Harris gewährleisten. ABC hat sich bereits auf die Moderation durch David Muir und Linsey Davis geeinigt, die die Diskussion zielgerichtet und informativ leiten werden.

Die bevorstehende Debatte symbolisiert nicht nur den Wahlkampf zwischen Trump und Harris, sondern auch den Kampf um die politischen Narrative, die in den kommenden Monaten entscheidend sein werden. Dennoch bleibt abzuwarten, ob die vereinbarten Regeln auch tatsächlich zu einem konstruktiven Dialog führen werden oder ob die Spekulationen

über die Mikrofonoptionen die Erwartung an die Debatte überlagern werden. Die Reaktionen der Wähler und politischen Analysten werden daher mit Spannung verfolgt werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de